



19-3-2018 Version 1

Selbstauskunft

Betrieb Datum: / / 201.... (Datum des letzten Betriebsentwicklungsgesprächs)

Für das Betriebsentwicklungsgespräch benötigen Sie:

1. Das große Poster mit dem Titel "Eine lebendige landwirtschaftliche Kultur aufbauen"
2. Diese ausgefüllte Selbstevaluation
3. Ein kleines Poster, das Sie als Entwurfsversion verwenden können
4. Einen dünnen schwarzen Stift oder Fineliner

Wie funktioniert es?

Die Selbstauskunft könnt Ihr als Betriebsleiter alleine ausfüllen oder in Zusammenarbeit mit euren Kollegen und Mitarbeitern auf Eurem Betrieb. Nehmt Euch für die Selbstauskunft min. 2 Stunden Zeit. Wichtig ist, dass Ihr das Betriebsentwicklungsgespräch (BEG) mit der Selbstauskunft gut vorbereitet.

Die Fragen in der Selbstauskunft und Eure gut durchdachten Antworten sollen Euch dabei helfen, Eure Entwicklungsziele für das BEG zu formulieren. Formuliert Eure Ziele so konkret wie möglich. Manchmal gibt es für einen Bereich der Selbstauskunft keine konkreten Zielsetzungen. Das ist auch möglich und kann so beim Ausfüllen angemerkt werden.

Die unterstützenden Fragen sind Vorschläge. Es geht nicht um "Punktesammeln" oder "alles tun müssen". Vielleicht passen die Fragen nicht zu Euren Vorstellungen oder Vorhaben. Das ist auch möglich. Was Euch antreibt und die genaue Ausformulierung davon ist von der größten Bedeutung.

Die Ziele die Ihr im Rahmen der Selbstauskunft aussucht werden dann in die blauen Bereiche des Posters übertragen. Verwendet dazu einen dünnen schwarzen Stift oder Fineliner. Einen Entwurf könnt Ihr auch zuerst auf dem kleinen Poster ausfüllen.

Die Entwicklungsziele, die im BEGs besprochen werden sind die, die Ihr auf das Poster schreibt. Das Poster wird dann im BEG weiter vervollständigt. Das fertiggestellte Poster kann inspirieren, als Leitstern für das kommende Jahr dienen, und kann z.B. einen festen Platz an einer Wand finden, wo Ihr es regelmäßig anschauen könnt.

1. Einen lebendigen Boden schaffen

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
1.1	Wir ergreifen Maßnahmen, die die Bodenqualität verbessern. (Beetkulturen, leichte Maschinen, Mischkulturen, Hülsenfrüchte, Gründüngung, Fahrgassen, usw.)					
1.2	Wir untersuchen regelmäßig die Bodenqualität, indem wir Boden- oder Spatenproben oder Ähnliches machen bzw. machen lassen.					
1.3	Wir verwenden hauptsächlich oder nur Kompost bzw. kompostierten Mist auf unseren Flächen.					
1.4	Wir verwenden Gründüngung oder Ähnliche organische Reste, z.B. von der Gemüseernte um die Bodenfruchtbarkeit zu fördern.					
1.5	Wir kompostieren auf unserem Hof.					
1.6	Wir fügen Kompostpräparate hinzu, um die Qualität der Kompostierung zu unterstützen.					

1.7	Die Gründüngung ist Bestandteil unserer Anbauplanung und wir achten dabei auf Vielfalt.					
1.8	Die Bodenfruchtbarkeit ist eine wichtige Säule in der Zusammensetzung unsere Fruchtfolge (% Deckfrüchte, Leguminosen, % Hackfrüchte, usw.).					
1.9	Wir haben eine positive organische Stoffbilanz.					
1.10	Auf unserem Hof erlebt der Boden alle Pflanzenstadien (Blatt Frucht-Samen und Wurzel-Hackfrüchte)					
	Zusätzlicher Punkt					



2. Führen eines in sich stimmigen Betriebs-Organismus hin zur Ausprägung der Betriebsindividualität

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
2.1	Unser Hof ist vielfältig: Neben der Pflanzenproduktion haben wir Tiere auf dem Bauernhof oder Pflanzenproduktion im Dienst der Tierhaltung.					
2.2	Unser Dünger kommt von unserem eigenen Hof oder kommt von einem Kooperationspartner.					
2.3	Unser Stroh stammt aus biologischer oder biodynamischer Herkunft.					
2.4	Wir haben auf dem Hof mehrere „Betriebsorgane“, die zusammengehören und sich gegenseitig ergänzen.					
2.5	Unserer Meinung nach sind die "Organe" des landwirtschaftlichen Organismus gesund.					
2.6	Die Menschen auf unserem Hof sind gesund und machen ihre Arbeit gerne.					
2.7	Wir treffen uns regelmäßig, einmal die Woche					



19-3-2018 Version 1

2.8	Unser Hof ist eingebettet und eingebunden in unsere Umwelt und Umgebung.					
2.9	Wir produzieren unser eigenes Saatgut (auch teilweise).					
2.10	Beim Einkauf von unseren Lebensmitteln achten wir auf die Herkunft (regional) und auf die Qualität (bio/biodynamisch).					
2.11	Wir erkennen und entwickeln den Hof als eigenständige Individualität.					
	Zusätzlicher Punkt					

3. Engagement für Biodiversität, Landschaftsgestaltung und Klimaschutz

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
3.1	Wir achten auf "unproduktive" Ecken, regen die Vielfalt an, pflanzen Hecken oder säen Blumenmischungen an Feldränder (Waldränder, Graben, Böschungen, Erhalt von Hecken, usw.).					
3.2	Wir kümmern uns um die Landschaft in dem wir das Leben und Überleben von Wildtieren, z.B. Kröten und Eidechsen, Füchse, Schmetterlinge, usw. fördern diese und verstehen deren Rolle in der Landschaft und für den Hof.					
3.3	Wir halten selber Bienen oder haben Bienen von einem Imker bei uns auf den Flächen stehen.					
3.4	Wir erzeugen Energie selbst (Wind/Sonne/Wasser/Biogas...).					
3.5	Wir haben Nistkästen und Schutzräume zum Schutz der Vögel und zur Unterstützung von Insekten wie Wild- oder Honigbienen aufgestellt.					
3.6	Wir stellen Winterquartiere für Wildtiere zur Verfügung (Zwischenfrüchte, Dauergrünland, Winterbedeckung, usw.)					

3.7	Wir etablieren (blühenden) Kräuter in Dauergrünland.					
3.8	Beim Zukauf von Futter berücksichtigen wir die regionale Herkunft und CO2-Belastung vom Transport.					
3.9	Wir begrenzen aktiv den Einsatz fossiler Brennstoffe.					
3.10	Unser Anbaumaßnahmen fördern die Stickstofffixierung.					
	Zusätzlicher Punkt					

4. Sorge für die Tiere, den richtigen Platz und ein Leben in Würde

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
4.1	Wir haben Hof-Eigene Ziele für die Tierzucht.					
4.2	Die Stallungen entspricht dem natürlichen Verhalten der Tiere.					
4.3	Die Fütterung entspricht der Natur der Tiere und unterstützt die Vitalität und Gesundheit der Tiere.					
4.4	Wir arbeiten mit unseren eigenen männlichen Tieren für die Zucht.					
4.5	Unsere Tierhaltung trägt zur Gesundheit der Tiere bei. Der Einsatz von Medikamenten einschließlich Antibiotika ist gering.					
4.6	Wir verwenden Heilkräuter oder Homöopathie zur Unterstützung und Vorbeugung von Erkrankungen.					
4.7	Neugeborene Tiere haben die Möglichkeit bei ihren Müttern zu saugen.					
4.8	Junge Tiere werden mit Milch vom Hof aufgezogen.					

4.9	Wir ziehen unsere eigenen männlichen Tiere auf oder kooperieren mit einem biologischen Mastbetrieb der unsere männlichen Tiere aufzieht.					
4.10	Die Wahl des Schlachthofs entspricht der Gesundheit des Tieres und die Entfernung zum Schlachthof beträgt weniger als 1 Stunde.					
4.11	Die Tiere leben in vitalen, gesunden und vertrauensvollen Herden oder Gruppen und erreichen so am besten ihr individuelles Potenzial.					
	Zusätzlicher Punkt					

5. Umgang mit Lebenskräften und Präparaten

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
5.1	Pflanzen, Tiere und Bäume zeigen Selbstheilungskräfte. Sie sind vital und gesund.					
5.2	Unsere Vorbeugemaßnahmen schließen regelmäßige Eingriffe z.B. mit Pflanzenschutzmittel aus.					
5.3	Wir unterstützen Boden, Feldfrüchte und Tiere durch den regelmäßigen Einsatz aller biodynamischen Präparate.					
5.4	Wir ergreifen zusätzliche Maßnahmen um die Vitalität des Hofes zu stärken (z.B. das Dreikönigspräparat, Komposttees..)					
5.5	Wir machen unsere Präparate selbst (oder in einer regionalen Arbeitsgruppe).					
5.6	Wir stellen unsere Präparate so weit wie möglich aus Pflanzen und Organen vom eigenen Hof oder aus der Umgebung her.					



19-3-2018 Version 1

5.7	Wir üben unsere Fähigkeiten, Lebenskräfte auf dem Hof und in der Qualität unserer Produkte wahrzunehmen.					
	Zusätzlicher Punkt					

6. Wirtschaftlich gesunde Grundlagen schaffen

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
6.1	Unser Hof verfügt über eine wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit.					
6.2	Die direkte Einbindung von Kunden, Mitbürgern oder Betreuten ist eine wirtschaftliche Unterstützung für unseren Betrieb. Betriebsleiter, Mitarbeiter, Auszubildende und Kunden tauschen sich regelmäßig über die Betriebsentwicklung aus.					
6.3	Produkte werden in der Farm verarbeitet, zur Erhöhung der Wertschöpfung					
6.4	Wir haben Einblick in unsere Selbstkostenrechnung und wir legen sie unseren Kunden offen.					
6.5	Wir arbeiten an fairen und transparenten Beziehungen zu unseren Kunden					

6.6	Wir bieten unseren Mitarbeitern gute Arbeitsbedingungen (Unterkunft, Vergütung, Arbeitsschutz, Urlaubszeit, Fortbildung, usw.)					
6.7	Wir erkennen Risiken und ergreifen Maßnahmen zur finanziellen Stabilität.					
6.8	Wir haben uns bewusst für geeignete Finanzpartner entschieden, die unsere Grundprinzipien teilen (Banken, Berater, Buchhalter etc.)					
6.9	Unsere wirtschaftlichen Beziehungen zeichnen sich durch Begegnung auf Augenhöhe und Kooperation aus					
6.10	Unser Einkommen sichert unsere Existenz ab. Wir sind finanziell abgesichert für einen Notfall.					
6.11	Bereits eingearbeitete Aushilfen für den Betrieb können jeder Zeit einspringen, Versicherungen (z.B. Berufsunfähigkeit, Feuer, Ertragsausfall, usw.), Notfallnummern und Notfallordner sind vorhanden. Wir sind auf einen Notfall gut vorbereitet.					
6.12	Altersvorsorge und Nachfolgeregelungen sind in Bearbeitung					
	Zusätzlicher Punkt					

7. Sich Kümern um soziale Vernetzung und Wirken in die Gesellschaft

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
7.1	Wir suchen uns unsere Betriebshelfer/Saisonarbeiter bewusst aus und kümmern uns um ihr Wohlbefinden auf dem Hof.					
7.2	Wir nehmen an Arbeitsgruppen teil, in denen Wissen über die biodynamische Landwirtschaft ausgetauscht wird (Reflexionsgruppe, Vorbereitungs-Tag, Bilde-Kräfte-Gruppe, etc.).					
7.3	Unser Betrieb nimmt an Tagen der offenen Tür und anderen Aktivitäten teil, bei denen Besucher unseren Hof und die biodynamische Landwirtschaft kennenlernen können.					
7.4	Unser Bauernhof bietet Platz für Menschen, die Pflege brauchen.					
7.5	Unser Bauernhof bietet Platz für Schulklassen und Führungen.					
7.6	Wir feiern Jahreszeitenfeste.					
7.7	Unser Bauernhof arbeitet in einer direkten Verbindung mit Verbrauchern.					

7.8	Wir leisten auch außerhalb des Betriebes einen gesellschaftlichen Beitrag.					
7.9	Wir bieten Information über unseren Betrieb und biodynamische Prinzipien durch mehrere Kanäle (Website, Newsletter, lokale Zeitungen, Straßenschild, usw.)					
7.10	Wir tauschen Produkte und Erfahrungen mit biodynamischen Landwirten in unserer Region oder auch überregional aus.					
7.11	Unser Betrieb bietet Platz für berufliches Ausbildung (z.B. Praktika oder Lehre) und Wissenstransfer in der Praxis.					
	Zusätzlicher Punkt					

8. Wahrnehmung und Steigerung der Lebensmittelqualität

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
8.1	Die Herkunft der Jungtiere, der Jungpflanzen oder des Pflanzguts ist biodynamisch oder bio. Unsere Auswahl basiert auf Kriterien wie Gesundheit, Geschmack, Vitalität, samenfeste Sorten, alte Rassen, usw.					
8.2	Wir ziehen eigene Jungpflanzen (Gartenbau).					
8.3	Wir vermehren unser Ausgangsmaterial selbst (Tier, Pflanze, Bäume).					
8.4	Der Geschmack und die Qualität von Lebensmitteln sind Bestandteil der Verkaufsgespräche mit Kunden (Großhändler, Industrie, Geschäfte, Verbraucher).					
8.5	Wir beteiligen uns an Gruppen, die aktiv an Produktqualität, Vielfalt, Geschmack und Haltbarkeitstests forschen.					

8.6	Wir testen unsere Qualität durch direkte Rückmeldungen von Verbrauchern oder Kunden und fragen sie nach ihrer Meinung.					
8.7	Wir testen unsere Qualität durch spezifische Forschungsmethoden wie Steigbilder, Kristallisation, Chroma oder eigene Beobachtungen.					
8.8	Wir geben den Tieren genügend Zeit sich zu entwickeln. Wir lernen von den Tieren und verbessern ihre Haltung und unseren Umgang mit ihnen dementsprechend.					
8.9	Die Pflanzen haben genügend Zeit zum Reifen.					
8.10	Wir treffen bestimmte Entscheidungen bei der Lagerung und Verarbeitung von Produkten um deren Qualität erhalten (Waschen, Lagerung, Transport, Zusätze usw.).					
	Zusätzlicher Punkt					

9. Zeit und Aufmerksamkeit für die betriebliche und persönliche Entwicklung

Beschreibt Eure Entwicklungsziele: Was möchtet Ihr erreichen? (füllt diese Ziele im blauen Bereich des Posters aus)

Unterstützende Fragen:

	Bewertung (hilft, ein Bild zusammen zu bilden)	Trifft nicht zu	Wollen wir neu entwickeln	Reicht aus	Wollen wir weiterentwickeln	Wir sind stolz darauf
9.1	Neben den Betriebsentwicklungsgesprächen nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen für Biodynamischen- oder Biolandbau teil.					
9.2	Durch unser Tätigkeit bleiben wir mit unserer Begeisterung für die biodynamische Landwirtschaft in Kontakt und teilen diese mit anderen.					
9.3	Wir haben eine Wahrnehmung, wie es uns Verantwortlichen und unseren Mitarbeitern auf dem Hof geht.					
9.4	Wir bieten Mitarbeitern die Möglichkeit an Fortbildungen o.Ä. teilzunehmen.					
9.5	Wir können uns die Zeit nehmen, regelmäßig wichtige Erlebnisse zu verarbeiten und zu reflektieren.					
9.6	Wir richten den Betrieb so ein, dass er in Zukunft von einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger geführt werden kann.					

9.7	Wir haben bewusst den Prozess einer Hofübergabe begonnen.					
9.8	Es gibt die Möglichkeit Versuche, Experimente, oder Forschung auf dem Hof zu machen.					
9.9	Wir arbeiten daran, die Verbindungen innerhalb des Betriebes zu stärken. Arbeitsabläufe und die betriebswirtschaftliche Situation des Betriebes sind transparent. Es lebt eine Atmosphäre des Vertrauens.					
9.10	Wir haben für unseren Hof ein Leitbild formuliert mit dem sich die Betriebsangehörigen identifizieren und an dessen Umsetzung alle teilnehmen können. Das Leitbild steht immer wieder im Gesprächsmittelpunkt und wird regelmäßig, z.B. alle 3-5 Jahre, gemeinsam überarbeitet.					
	Zusätzlicher Punkt					